

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 9 (1962)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

149 Kraftfahrzeuge, 73 Anhänger und 55 Motorräder.

Der grösste Teil des Materials ist fertiggestellt, den Kolonnen übertragen und von diesen in Gebrauch genommen. Der weitere Aufbau wird in dem Tempo, das die Bewilligungen gestatten, fortgesetzt.

Es sei noch erwähnt, dass der Plan nicht in allen Einzelheiten endgültig ist. Aenderungen während des weiteren Aufbaues, unter Berücksichtigung später gewonnener Erfahrungen, können notwendig werden.

Der *Kolonnenstab* hat die Aufgabe, die Kolonne zu führen und deren Administration wahrzunehmen. Der *Kolonnenstab* umfasst den *Kolonnenchef* mit vier Helfern, den *Sektionszug* der *Ergänzungssektion* (Chef der *Ergänzungssektion* und dessen Stellvertreter), die zwei Fachoffiziere der Kolonne und das Administrationspersonal.

Die *Einsatzsektion* ist die kleinste taktische Einheit der Zivilverteidigungskolonne. Ihre Aufgabe ist die Bewältigung der ihr gestellten Bergungs- und Löschaufgaben. Da die *Einsatzsektion* im Besitze der Hilfsmittel ist, die sie unter praktisch genommen allen Verhältnissen benötigt, ist sie in der Lage, selbständige Aufgaben zu lösen.

Sie setzt sich aus sechs Zügen zusammen: 1 Sektionszug, 1 Aufklärungszug, 1 leichter Löschzug, ein schwerer Löschzug, 1 leichter Bergungszug, 1 schwerer Bergungszug.

Die *Ergänzungssektion* hat die Aufgabe, den Einsatz der Sektionen mit ihren Spezialzügen zu ergänzen. Sie besteht aus zehn Zügen: 1 Sektionszug, der dem Kolonnenstab einverleibt ist, 3 schweren Löschzügen, 3 Wassertransportzügen, 1 Räumungszug, 1 ABC-Zug und 1 Verpflegungszug; ferner verfügt sie über eine Ambulanz.

Die *Basissektion* hat die Aufgabe, den Ersatz- und Versorgungsdienst der Kolonne wahrzunehmen. Sie besteht aus vier Zügen: 1 Sektionszug, 1 Personalzug, 1 Transportzug und 1 Werkstattzug.

Abschliessend sei auch darauf hingewiesen, dass man bestrebt ist, das Korps auch im Frieden zum Einsatz zu bringen, um erstens Material und Organisation besser zu nutzen und zweitens Führung und Mannschaft Gelegenheit zur Bewährung unter möglichst kriegsnahen Bedingungen zu bieten. Nach Vereinbarung mit den Behörden kommt das Korps daher auch bei Grossbränden und zivilen Katastrophen zum Einsatz. Auf diese Weise erhält das Korps und seine Kolonnen jährlich die Möglichkeit, in rund 300 Fällen Beistand und Hilfe zu leisten; bei der Hälfte dieser Einsätze handelt es sich jeweils um Grossfeuer.

Von besonderem Interesse dürfte eine bereits im Frieden übernommene Aufgabe auf dem Gebiete von Schutz und Abwehr gegenüber radioaktiver Strahlung sein. Die in Seeland stationierten Garnisonen des Korps sind darauf vorbereitet, im Falle eines Alarms, der von den Versuchsanlagen der dänischen Atomenergiekommission auf Risö im Falle eines Reaktorunfalles, der die umliegenden Gebiete radioaktiv gefährden könnte, ausgelöst würde, sofort auszurücken, die notwendigen Messungen vorzunehmen und die sich daraus ergebenden Massnahmen einzuleiten. Dieser Alarmfall ist in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Gesundheitsamt bis in alle Einzelheiten vorbereitet und eingeübt worden.

Zur Zivilschutz-Ausrüstung:



SANTIS

Qualitäts-Batterien

SANTIS Batteriefabrik
J. Göldi RÜTHI/SG

Infolge Platzmangels musste ein weiterer sehr interessanter Artikel über den dänischen Frauenhilfsdienst auf eine spätere Nummer verschoben werden. Redaktion

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**

Stadt St. Gallen

Der Zivilschutz sucht einen

kaufmännischen Mitarbeiter

Erfordernisse

Abgeschlossene kaufmännische Lehre – Buchhaltungskenntnisse – Gewandtheit in Stenographie und Maschinenschreiben – Instruktionstalent.

Tätigkeit

Führung des Werbe-, Kontroll- und Mutationswesens – Mitarbeit in der Rechnungsführung und als Instruktor an Ausbildungskursen verschiedener Dienste

Wir bieten

Angemessene Besoldung, Pensionskasse, 44-Stunden-Woche, jeden zweiten Samstag dienstfrei, angenehmen Arbeitsplatz.

Jüngere Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnisbeilagen, Angabe des Gehaltsanspruchs, Handschriftprobe bis zum 15. September 1962 richten an die

**Verwaltung der Techn. Betriebe
St.-Leonardstr. 15**

St. Gallen, 31. August 1962

**Die Inserate
sind ein
wichtiger
Bestandteil
unserer
Zeitung!**